




# Anleitung zum Stück Nr. 8:

## «F-, E-, D-Lied»

### Funktionen

- Die gesamte Partitur (Schüler- und Lehrerstimme), notiert mit regulären Noten, kann mit dem -Button (Piano 2) angezeigt werden.
- Die Begleitstimme des Stückes kann mit dem -Button (Playback) abgespielt werden.
- Diese Anleitung kann mit dem «?»-Button oben rechts im Menü geschlossen und geöffnet werden. Das Schließen kann ebenfalls durch Tippen auf das «X» erfolgen.
- Mit dem -Button (Drucker) kann das im Vordergrund abgebildete Dokument (Anleitung, Schülerstimme oder Partitur) ausgedruckt werden.

### Didaktische Hinweise

Wird die Schülerstimme mit der Lehrerstimme begleitet, dann muss die Schülerstimme eine Oktave höher gespielt werden als notiert, sonst kommt es zu Kollisionen zwischen den Stimmen.

### **Spiel-Position:**

- Die Hände werden in C-Position (C, D, E, F, G) auf den Tasten platziert. Das Stück wird mit den **Fingern 2-3-4 (Maus-Hand) bzw. 4-3-2 (Bär-Hand) gespielt**, da die C-Position weiter etabliert werden soll.

### **Neue Tastennamen: D und E**

- Mache Merkübungen für die neu eingeführten Tasten D und E und für die Tasten C, F und G aus den vorherigen Stücken. (Siehe Beispiele in der Anleitung zu dem Stück "Daumenlied")
- Die Schülerin kann die Tasten auf folgende Weise finden:
  - D befindet sich zwischen dem Bär-Zwilling (Cis) und dem Maus-Zwilling (Dis).  
(Betreffend dem Umbenennen der Tasten Cis und Dis zu Bär-Zwilling und Maus-Zwilling siehe Anleitung zum Stück Nr. 1: "Hallo".)
  - E ist der Maus-Nachbar (rechte Nachbar) der Zwillinge.
- Jetzt kennt die Schülerin alle Tastennamen von C bis G.

### **Intervalle im Notensystem, Teil 1:**

Nun sollen die Begriffe "Schritt" und "Sprung" auch mit Noten und deren Abstand zueinander in Zusammenhang gebracht werden:

- Da es bezogen auf den Tonhöhenparameter von Notensymbolen prinzipiell nur zwei verschiedene Notentypen gibt, sollen nun Begriffe eingeführt werden, die diese beschreiben:
  1. **"Linien-Note"** (oder: "aufgefädelte Note"): Noten mit einer Notenlinie mitten durch den Notenkopf
  2. **"Zwischenraum-Note"** (oder: "Regalfachnote"): Noten mit dem Notenkopf zwischen zwei Notenlinien (und auf jeden Fall keine Linie mitten durch den Notenkopf)
- Ein Schritt setzt sich in den Noten aus je einer Linien-Note und einer Zwischenraum-Note zusammen, wobei Linie bzw. Zwischenraum aneinander angrenzen (Lehrer zeigt einige Beispiele in den Noten).
- Ein Sprung setzt sich in den Noten aus entweder zwei Linien-Noten oder zwei Zwischenraum-Noten zusammen, wobei zwischen den Noten keine Linie bzw. kein Zwischenraum übersprungen werden darf (Lehrerin zeigt einige Beispiele in den Noten).
- Kurz: **Schritt = 2 unterschiedliche** Notentypen (einander überlappend)  
**Sprung = 2 gleiche** Notentypen (aneinander angrenzend)

### **Übung zu Intervallen (in den Noten):**

- Zunächst wird das Notenschreibblatt ausgedruckt, das nach dem "C- und G-Lied" eingefügt ist.
- Die Schülerin schreibt eine beliebige Note auf das Notenschreibblatt. Dann sagt die Lehrerin zum Schüler: "Schreibe jetzt eine weitere Note mit Bär-Schritt Abstand zu der Note, die du zuvor geschrieben hast." Die Schülerin schreibt dann eine Note auf das Notenschreibblatt, die eine Sekund tiefer ist als die vorherige Note. Die neue Note wird als Ausgangspunkt für die nächste Runde übernommen. Die Lehrerin benennt ein weiteres Intervall z. B. Bär-Sprung oder Maus-Sprung oder Bär-Schritt und der Schüler schreibt wieder die entsprechende Note auf usw.
- Zum Abschluss (oder in der nächsten Stunde) soll die Schülerin das soeben bearbeitete Notenschreibblatt von Note zu Note spielen, indem sie die Intervalle zwischen den Noten erfasst. Um die Übung zu starten, muss der Lehrer dem Schüler zeigen, welche Taste der ersten aufgeschriebenen Note entspricht. Es soll sich im weiteren Verlauf nicht auf die Namen der Noten bezogen werden, da es in dieser Übung darum geht, Intervalle und **nicht** Notennamen zu lesen und zu spielen (relatives Notenlesen).

### **Improvisationsübungen:**

- Die Lehrer-Stimme kann verwendet werden, um Improvisationsübungen mit dem Schüler zu machen. Die Lehrerin spielt die Lehrerstimme des Stückes und die Schülerin improvisiert darüber mit der folgenden Auswahl an Tönen:
  1. Schritt: Die Schülerin verwendet die Tasten D, E und F.
  2. Schritt: Die Schülerin verwendet die Tasten C, D, E und F.
  3. Schritt: Die Schülerin verwendet die Tasten C, D, E, F und G.
- Das Stück steht zwar in d-moll, der Schluss-Akkord ist aber ein D-Dur Akkord. Spielt die Schülerin in der Melodie als letzten Ton ein F und empfindet dies als zu dissonant, dann kann die Lehrerin gerne ein Fis, D oder A stattdessen vorschlagen.

### **Nicht vergessen**

- Übungen zur **C-Position** (Finger auf C, D, E, F und G):
  1. Die Schülerin soll von den Tasten wegsehen, eine Taste mit z.B. dem 3. Finger anschlagen und mitteilen, wie die entsprechende Taste heißt.
  2. Die Schülerin soll von den Tasten wegsehen, eine Tasten anschlagen und mitteilen, welche Nummer der entsprechende Finger hat.
  3. Die Schülerin soll die Fingerfolge 1-2-3-4-5-4-3-2-1 oder umgekehrt spielen. Zunächst mit Blick auf die Tasten und dann ohne auf die Tasten zu sehen.

Die Schülerin soll alle Übungen zuerst mit nur einer Hand spielen und dann mit beiden Händen.

**Wichtig!!** Die oben aufgezeigten Übungen müssen später auch in anderen Positionen gemacht werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass einzelne Finger oder Fingernummern fest mit konkreten Tasten in Verbindung gebracht werden. Zunächst soll aber die Fähigkeit zur haptischen Orientierung (Tastsinn) in der C-Position vertieft werden.

### **Übung zu Intervallen (auf den weißen Tasten):**

- Die Schülerin spielt ein C. Dann sagt die Lehrerin: "Mache von dieser Taste aus einen Maus-Schritt." Die Schülerin soll dann jene weiße Taste anschlagen, die eine Sekund höher ist, als die zuvor angeschlagene Taste. Von der neuen Taste ausgehend könnte dann z. B. mit einem Bär-Sprung, einem Maus-Schritt-Sprung oder einem Bär-Doppel-Sprung usw. fortgefahren werden.
- Auf die Notensymbole soll hier kein Bezug genommen werden. Das Erkennen von Intervallen zwischen Notensymbolen wird mit einer separaten Übung trainiert (siehe Übung oben).